

An die örtlichen Redaktionen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wir bitten Sie, folgenden Text zu veröffentlichen:

Der Schul-, Sport- und Kulturausschuss im Überblick

Im Schul-, Sport- und Kulturausschuss am Dienstag ging es unter anderem um die Neufassung der Satzung über die Nutzung der Stadtbücherei, die Erhebung von Gebühren und die Einführung eines Familienausweises. Außerdem wurde der Grundsatzbeschluss zur Erweiterung des Schulzentrums gefasst.

Neuerungen bei der Stadtbücherei

Einstimmig stimmte die Politik für eine Neufassung der Satzung, die zum 1. Juli wirksam wird. Die Satzung musste um einige wesentliche Punkte erweitert werden und ist nun kundenfreundlich modernisiert. Ermöglicht werden dadurch eine bessere Handhabung und mehr Transparenz. In den letzten Jahren gab es einige Erweiterungen im Medienbestand, die nun mit aufgeführt sind. Dazu zählen die Einführung von Tonies und Konsolenspielen sowie die Einrichtung der Ausleihe von Gegenständen im Rahmen der „Bibliothek der Dinge“.

Beschlossen wurde außerdem die Einführung des neuen Ausweismodells „Familienausweis“. Die Stadtbücherei Haltern am See wird dieses neue Modell als Pilotbibliothek für den Verbund der Bibliotheken Haltern-Marl-Recklinghausen für den Zeitraum von mindestens zwei Jahren testen. Weitere Informationen dazu folgen in Kürze.

Die derzeitige Entwicklung der Stadtbücherei stieß in der Ausschusssitzung auf großes Lob aus der Politik. Alle Ausschussmitglieder begrüßten das neue Konzept, das dazu beitrage, die Stadtbücherei zukunftssicher aufzustellen und lobten die Arbeit der Mitarbeitenden.

Bedarf für Erweiterung des Schulzentrums wurde festgestellt

Ebenfalls einig waren sich die Ausschussmitglieder in der Hinsicht, dass der Ausbau des Schulzentrums notwendig ist. Mehrere schulpolitische Veränderungen haben große Auswirkungen auf die Raumsituation der weiterführenden Schulen. Auch das veränderte Wahlverhalten der Schüler hinsichtlich der favorisierten, weiterführenden Schulen hat Einfluss genommen. Dadurch ist der Raumbedarf am hiesigen Schulzentrum gestiegen. Eine Ermittlung des Raumbedarfs in Abstimmung mit den Schulleitern hat ergeben, dass insgesamt 18 neue Klassenräume beim Erweiterungsbau berücksichtigt werden sollen. Alle Details zu den geplanten Räumlichkeiten können der Beschlussvorlage entnommen werden.

Mit der Feststellung der Notwendigkeit kann die Verwaltung nun in die Planung einsteigen, um der Politik im nächsten Jahr einen Bau- und Finanzierungsplan vorlegen zu können. Geplant ist ein umfassendes Gesamtkonzept. Es soll das Schulzentrum auf künftige Entwicklungen vorbereiten. Das Land NRW übernimmt landesweit insgesamt 518 Millionen Euro, um hinsichtlich der Rückkehr zu G9 den Bedarf für zusätzliche Räume abzudecken. Für die Stadt Haltern am See ist eine Pauschale in Höhe von ca. 1,1 Millionen Euro vorgesehen.

Umrüstung auf LED bei Flutlichtanlagen der Halterner Sportanlagen

Die vorhandenen Flutlichtanlagen auf sämtlichen Halterner Sportanlagen entsprechen nicht mehr dem heutigen Stand der Technik. Eine Umrüstung auf LED soll die Energiekosten senken und die kostenintensive Wartung der alten Anlagen einsparen. Aufgrund ihres Alters weisen die vorhandenen Flutlichtanlagen eine umweltbelastende Streuwirkung des Lichts auf. Das soll mit den neuen LED-Flutlichtanlagen anders werden. In der Politik stieß das Thema der energiesparenden Anlagen auf große Zustimmung.

Für die Haupt-Spielfelder im Spielbetrieb werden die vom Verband geforderten Lichtstärken (200 Lux) eingeplant. Für den Trainingsbetrieb auf den Hauptplätzen und für die Trainingsplätze mit einer Bestandsanlage ist eine Ausleuchtung mit einer Lichtstärke von 75 Lux vorgesehen. Durch die Option in mehreren Stufen zu dimmen, kann zukünftig eine bedarfsgerechte und energiesparende Nutzung gewährleistet werden.

Die Vergabe zur Sanierung der Flutlichtanlagen wird derzeit im Fachbereich Technische Dienste vorbereitet. Eine Umsetzung folgt bis Ende Oktober.